



Björn Wildung (links) und Oliver Sellere (rechts) vor zwei der acht Apartments in Weener. Der Bedarf an Wohnraum für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist groß, deshalb ist in Leer ein Bau von sechs weiteren Wohnungen geplant.
Foto: Privat

Mit Respekt und auf Augenhöhe

Björn Wildung lebt in Wohnprojekt für Menschen mit psychischer Erkrankung

■ **Weener (sr)** Noch sind nicht alle Umzugskartons ausgepackt, aber Björn Wildung fühlt sich schon jetzt richtig wohl in seiner neuen Wohnung in der Norderstraße. Dort bewohnt er eines von acht Apartments die erst kürzlich fertiggestellt wurden. Ihm gefällt es in seinem neuen Zuhause und er ist froh, dass die OBW (Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH) ihm bei der Wohnungssuche geholfen hat. Der 41-jährige hat das Borderline-Syndrom und wird deshalb vom Ambu-

lant Betreuten Wohnen (ABW) unterstützt. Das bedeutet, dass er Unterstützung in seinem Alltag benötigt, aber weitgehend selbstständig lebt. „Am Anfang musste ich erst mal lernen, Vertrauen zu fassen, aber ich habe schnell gemerkt, dass ich immer respektvoll und auf Augenhöhe mit meinem Bezugsbetreuer reden kann. Er nimmt sich auch mal etwas mehr als die vereinbarte Zeit für mich und lässt mich mit meinen Problemen nie allein“. Die Hilfeleistungen, die er vom

Team der obw erhält, beinhalten die Beratung bei Problemen und Konflikten, die Begleitung bei Behördengängen oder Arztbesuchen, die Unterstützung bei Antragsstellungen, bei der Gestaltung des Alltages und der Freizeitaktivitäten. Zurzeit können aufgrund der Coronapandemie viele Freizeitangebote nicht stattfinden, aber Wildung hofft, dass er sich schon bald wieder mit seiner Frühstücksgemeinschaft treffen kann oder mit den Mitbewohnern ein kleines Einweihungsfest im gemeinsamen Garten feiern

kann. Denn genau dort trifft man auch auf die anderen Bewohner des Hauses. „Die Gemeinschaft ist gut hier“ meint Julia. Sie wohnt auch im Haus und ist sehr stolz, denn es ist ihre erste eigene Wohnung. Bei der Besichtigung der Apartments war sie sofort begeistert und wollte unbedingt diese eine Wohnung beziehen, in der sie jetzt lebt. Ihr gefällt besonders die neue Küche und das schöne Bad. Zum Glück hat es bei beiden mit dem Apartment geklappt, denn es gab mehr

als 20 Interessenten. „Der Bedarf an Wohnraum für Menschen mit einer psychischen Erkrankung ist hoch“ bestätigt Oliver Sellere, Leiter des ABW. Deshalb war es ein großes Glück, dass die Vermieter, das Ehepaar Prahm, mit ihrem Projekt zum Umbau dieses Gebäudes auf uns zugekommen sind. Weil der Bedarf so groß ist, plant die obw auch einen eigenen Bau von sechs Wohnungen in Leer. Wer Fragen zum Projekt hat, bekommt Antworten unter 04941-45452030.